

Protokoll

Workshop Tourismus 27.07.18 bei der Regierung von Oberfranken

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 13.30 Uhr

Begrüßung und Einführung durch Hrn. Uebelhoer

Vorstellungsrunde und Hinweis auf Datenschutz wg. Fotos, die veröffentlicht werden sollen. Dazu gibt es keinen Widerspruch.

Hr. Židlický von Živý kraj hat leider abgesagt: Frau Bělohoubková vom Bezirksamt Karlsbad übernimmt den Vortrag.

Hintergrund der Sitzung war ein trilaterales Treffen der Regionspräsidenten in Zwickau 2017. Die Zielvorgabe für die Arbeitsebene lautete: den Kurzzeittourismus ankurbeln, den Besuch regionaler Destinationen grenzüberschreitend steigern, den Informationsstand über Destinationen im Nachbarland verbessern, die Verweildauer in der Region verlängern. Trotz Internet sind immer noch Printprodukte wichtig, deren Verteilung verbessert werden sollte, dazu müsste das Material zweisprachig sein. Aber auch mit Blick auf Internetportale und Apps sollte nach gemeinsamen Lösungen gesucht werden.

Tagesordnung: gemäß Einladung (aktualisiert in Anlage 2).

Hinsichtlich des Inhalts der Präsentationen wird im Wesentlichen auf die Anlagen verwiesen (Anlagen 3-8). Daneben wurde Folgendes ausgeführt:

Hr. Reb, TI Fichtelgebirge: Analyse der Übernachtungsgäste aus dem Ausland: CZ nur auf Platz 10, Gäste und Veranstalter sagen, die Region sei "zu nah für Übernachtungen und zu ähnlich für touristische Ausflüge", für Gäste aus der Hauptstadt Prag ist das Fichtelgebirge eher interessant.

Bisherige Marketingmaßnahmen in Bezug auf CZ: Besuch von Veranstaltungen, Messen, Events, Flyer, Website auf Tschechisch, Potenzial für Weiterentwicklung ist vorhanden.

Probleme und Hindernisse für grenzüberschreitende Projekte:

- Sprachbarriere v.a. am Produkt, im Service, in der Destination,
- Konkurrenzdenken bei Auslage von Flyern,
- öffentliche oder private Tourismusorganisationen in CZ ist nicht immer klar für Verantwortliche in Bayern,
- Förderprogramme i.d.R. ohne freies Marketingbudget, nur Projektbudget,
- häufig wechselnde Ansprechpartner in CZ,
- z. T. Ressentiments

Positiv für grenzüberschreitende Zusammenarbeit:

- gute Basis bei Vereinen und Kommunen,
- Wunsch nach mehr Zusammenarbeit vorhanden,
- Positiver Einfluss der EUREGIO EGRENSIS,

- Perspektiven der Dt-Cz Freundschaftswochen Selb-Aš 2023,
- generell steigende Nachfrage

Wünsche:

- mehr grenzüberschreitende Radwege,
- Printprodukte verbessern hinsichtl. Zweisprachigkeit,
- Grenzüberschreitende touristische Karten vorhalten,
- persönliche Kontakte ausbauen,
- Ansprechpartnerdatenbank,
- freies flexibles Marketingbudget für Kommunen

Für die Verteilung von Printmaterial in der Region bietet sich die EE Böhmen, Fr. Ventrubová, an, die in regelmäßigem Kontakt mit den tschechischen Mitgliedsgemeinden der Euregio steht.

Fr. Bělohoubková stellt für Herrn Židlický die Destinationsagentur Živý kraj oder Living Land vor. Die Destinationsagenturen entstehen in CZ nicht aufgrund eines Gesetzes, sondern auf Initiative der Bezirke. Sie werden vom Ministerium für Regionalentwicklung zertifiziert, in Zusammenarbeit mit Czech Tourism. Die Agentur kann auch Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarorganisationen abschließen, z. B. im Erzgebirge. Es bestehe Interesse an weiteren Kooperationsmemoranden, z.B. mit Franken. Grenzüberschreitende Projekte mit ausgewählten Regionen werden vorbereitet (z. B. Kammweg Erzgebirge, Montanregion). Für weitere Kooperationen und regelmäßigen Austausch ist man offen, z. B. mit Euregio, Geopark u. a. Auch soll künftig für grenzüberschreitende Themen oder Events in Nachbarregionen geworben werden, hierzu wird die Verlinkung auf den Seiten von Živý kraj künftig verbessert. Umgekehrt könne Živý kraj Hinweise geben, wie eine passgenaue Bewerbung tschechischer Ziele auf deutscher Seite erfolgen kann.

Der Name „Živý kraj“ soll die „lebhaftige Region“ symbolisieren und steht für lebendige Natur und die Heilwässer. Die Bezeichnung wird üblicherweise nur in tschechischer oder englischer Sprache verwendet, nicht in Deutsch.

Hr. Heinze/Fr. Prelec, TV Vogtland zeigen sich sehr interessiert an verstärkter grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Der Verband erstreckt sich auf das sächsische und thüringische Vogtland. Als beispielhafte Projekte im Kulturtourismus werden vorgestellt „Kulturweg der Vögte“ und Ausstellungen über traditionelles Handwerk (z.B. Instrumente, Textil, Porzellan). Teile des Kulturweg-Projekts sind auch ein Internet-Portal und eine App.

Fr. Dr. Widera stellt für Oberfranken Offensiv das Projekt „Hüben und Drüben“ vor, das als jeweils zweisprachige Publikation und Internet-Modul "Geschichten" aus Oberfranken und Böhmen erzählt über Küche, Natur, Industriegeschichte, zusammen leben/arbeiten usw. Fertigstellung ist bis Ende des Jahres vorgesehen. Die künftige Pflege und Befüllung der Seite müsse im Auge behalten werden, hierfür biete sich eine Kooperation an. Sie betont die gute Zusammenarbeit mit Živý kraj und mit der EUREGIO EGRENSIS.

Fr. Bělohoubková bietet eine Verlinkung mit dem Portal von CLARA3 an.

Hr. Schönicke informiert über die grenzüberschreitenden Tourismusaktivitäten der EUREGIO EGRENSIS, die überwiegend unter der Federführung der EE Böhmen laufen. Bisherige Printprodukte wie EuregioMobil oder „100 Superlative“ sollen weiterentwickelt bzw. neu aufgelegt werden, evtl. auch über CLARA. Der Euregio-Tourismustag war immer gedacht zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen für Touristiker. Alle touristischen Projekte und

Maßnahmen der Euregio sind konsequent grenzüberschreitend und zweisprachig für das gesamte EE-Gebiet angelegt.

Der Vertreter des Sächs. Heilbäderverbandes hatte bislang keine Zusammenarbeit mit der Euregio, ist aber daran interessiert. Es gab in der Vergangenheit schon Gespräche mit tschechischen Bäderverbänden (sowohl Orte als auch Unternehmen), allerdings ohne nachhaltige Resonanz.

Hr. Schönicke bietet die EE als Ansprechpartner und Koordinator an, Vermittler an, Fr. Bělohoubková verweist auf die Destinationsagentur.

Frage: Wo legt die EUREGIO EGRENSIS das Infomaterial aus? Hr. Ehm, EE Bayern: hauptsächlich Verteilung über die Mitgliedsgemeinden und Tourismusverbände, eher nicht im einzelnen Hotel oder Tourismusbetrieb.

Diskussion/Schlussfolgerungen:

- Kontakte sind bekannt, Informationen ausgetauscht,
- Wie kann man z. B. verkaufsoffene Tage grenzüberschreitend bewerben?
- Hr. Reb: erinnert an Kontaktdatenbank
- Hr. Ehm: Als Beispiel „Internationale Filmtage Karlsbad“ oder Filmtage Hof sind in den Nachbarregionen kaum bekannt. Wie kann das geändert werden?
- Fr. Bělohoubková: Kulturkalender der Destinationsagentur könnte z. B. nur die Highlights veröffentlichen, aber die Bedeutung der Events kann im Nachbarland oft nicht eingeschätzt werden.
- Hr. Schönicke bietet wieder die EE an, er bittet um Input zur evtl. Weiterentwicklung der EE-Plattform
- Hr. Uebelhoer: Sind Kooperationsvereinbarungen mit oberfränkischen Tourismusverbänden sinnvoll? Hr. Reb: Ja, aber die Inhalte sind wichtig, Gespräch mit H. Židlický wird angestrebt.
- Diskussion über die unterschiedlichen Internet-Portale und technische Fragen des Datenaustauschs für touristisch relevante Veranstaltungen. Hr. Heinze schlägt dazu einen eigenen Workshop vor. Hr. Schönicke greift dies auf und plant über die EE ein Treffen im Vogtland zum Thema Portale/Veranstaltungskalender und technische Fragen sowie Kosten in diesem Zusammenhang.

gez.

H. Ehm

31.07.18